

Bad Schwalbach, den 08.03.2023

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	12/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 7. März 2023
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Ort	Großer Saal des Kurhauses Bad Schwalbach

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr André Stolz	
------------------	--

CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Lukas Brandscheid	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Frau Mareike Heckel	
Herr Jürgen Helbing	
Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Frau Ulrike Neradt	
Herr Olaf Pulch	
Herr Joachim Reimann	
Frau Alexandra Unger	

Herr Paul Weimann	
Herr Sebastian Willsch	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Volker Diefenbach	
Frau Senia Gomez Garces	
Frau Ann-Kathrin Koch	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Felix Bleuel	
Frau Miriam Deppe	
Frau Miriam Fuchs	
Frau Sigrid Hansen	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Dominik Lawetzky	
Herr Günter Linke	
Herr Timo Müller	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Martin Stappel	
Herr Klaus Stolpp	

AfD-Fraktion

Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Karl Mayer	

Herr Marcus Resch	
-------------------	--

FWG Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Johann-Josef Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Alfred Hollinger	

FDP Fraktion

Herr Alexander Müller MdB	
Herr Marius Schäfer	
Herr Rainer Scholl	
Herr Björn Sommer	

Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE

Herr Jasper Klos	
------------------	--

entschuldigt aus dem Kreistag

Herr Daniel Bauer	
Herr Michael Baureis	
Frau Helga Becker	
Herr Maximilian Faust	
Herr Dr. Frank Grobe	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Benno Pörtner	

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Kreisausschuss

Herr Hansjörg Bathke	
Herr Alexander Cornelius	
Herr Günter F. Döring	

Frau Nicole Eggers	
Herr Jan Feser	
Herr Matthias Hannes	
Frau Heike Jung-Wellek	nach TOP III. 1
Herr Walter Lieber	
Frau Sabine Muth	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Hans Rodius	
Frau Nadja Wildner	nach TOP III. 1
Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
Herr Thomas Zarda	

entschuldigt aus dem Kreisausschuss

Herr Thomas Wieczorek	
-----------------------	--

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Stolz eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze und die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

KTV Stolz gedenkt dem verstorbenen Mitglied des Kreistages, Frau Heti Dethloff und bittet die Mitglieder des Hauses sich zu erheben.

KTV Stolz stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Niederschrift der Kreistagssitzung am 20. Dezember 2022 wird einstimmig genehmigt.

KTV Stolz teilt bei dieser Gelegenheit mit, dass künftig vor allem aus Dokumentationsgründen die Antworten auf die kleinen Anfragen wieder der Niederschrift der Kreistagssitzung beigelegt werden.

Zur Tagesordnung:

KTV Stolz ruft die eingegangenen Dringlichkeitsanträge auf, hier zunächst den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zum Thema Schülerbeförderung (**Anlage 1 der Niederschrift**).

Für die Dringlichkeit spricht der Abg. Zehner (CDU), der darauf hinweist, dass Punkt 2 des Antrages gestrichen wird. Die Dringlichkeit wird einstimmig beschlossen. KTV Stolz teilt mit, dass er den Punkt nach TOP III. 1 aufrufen werde.

Der Dringlichkeitsantrag der FW-Fraktion zum Thema „Übergriffe von Wölfen“ wird durch den Abg. Becker (FW) begründet. Zu diesem liegt bereits ein CDU-Änderungsantrag (Anlage 2 der Niederschrift) vor. Formal gegen die Dringlichkeit spricht der Abg. Linke (GRÜNE). Die Dringlichkeit wird sodann bei

JA-Stimmen der Fraktionen von CDU, AFD und FW und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses

abgelehnt. Der Antrag wird Gegenstand der nächsten Kreistagssitzung.

Gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse und des Ältestenrates werden in die Tagesordnung II die TOP III. 4 mit Einzelabstimmung, III. 7, III. 9 überstellt. TOP III. 3 und TOP III. 11 werden zurückgestellt und vertagt, TOP III. 17 wird zurückgezogen.

Die so geänderte Struktur der Tagesordnung wird sodann einstimmig beschlossen.

KTV Stolz berichtet über das Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden der FDP-Fraktion Stefan Müller und dankt Herrn Müller für die ehrenamtliche Arbeit im Rheingau-Taunus-Kreis. KTV Stolz begrüßt in gleicher Position den Abg. Rainer Scholl.

KTV Stolz spricht die Landratswahlen am 12.3.2023 und die Möglichkeit an, in der Cafeteria des Kreishauses am 12.3.2023, ab 17.45 Uhr der Auszählung der Stimmen beizuwohnen.

KTV Stolz erläutert, dass am 25. Mai 2023 wieder ein Treffen der Ältestenräte der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises stattfinden wird.

KTV Stolz erwähnt die ausgelegten Programme des Rheingau-Musikfestivals und die kommende Sitzung des Kreistages am 16. Mai 2023 mit der Verabschiedung von Landrat Kilian und der Einführung der neuen Landrätin oder des neuen Landrates.

KTV Stolz tritt sodann in die Tagesordnung ein.

TOP I.	DS	Tagesordnung I
---------------	-----------	-----------------------

TOP I.1	DS	Fragestunde
----------------	-----------	--------------------

Landrat Kilian gibt einen kurzen Überblick über die vorliegenden Kleinen Anfragen und erklärt, dass die Antworten der Niederschrift beigelegt werden. Ausdrücklich hinzugelegt wird die Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 53/22 der CDU-Fraktion.

Die Antworten sind der Niederschrift in der **Anlage 3** beigelegt.

TOP I.2	DS	Bericht des Landrates
----------------	-----------	------------------------------

Landrat Kilian verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Bericht (**Anlage 4 der Niederschrift**).

TOP II	DS	Tagesordnung II
---------------	-----------	------------------------

TOP III.4	DS XI/675	Masterplan Demografischer Wandel 2030 für den Rheingau-Taunus-Kreis
------------------	------------------	--

KTV Stolz ruft den TOP in der Tagesordnung II in Einzelabstimmung auf. Die Vorlage wird bei

Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Dem Masterplan Demografischer Wandel 2030 für den Rheingau-Taunus-Kreis wird zugestimmt. Während der Fortschreibung des Masterplans wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren gemäß dem Strategiepapier Bürgerbeteiligung im Rheingau-Taunus-Kreis, DS X / 885, Verfahrenstyp III Crossmediale Bürgerbeteiligung, durchgeführt.

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 sind zur Umsetzung des Masterplans Demografischer Wandel finanzielle Mittel in Höhe von 75.000 Euro eingestellt.

TOP III.9 DS XI/723 Kompetenzorientiertes Rahmenkonzept für die Schulsozialarbeit; hier: Antrag Nr. 02/23 der CDU-Fraktion vom 31. Januar 2023

Zum TOP III. 9 verliest KTV Stolz nochmals die korrekte Ausschussempfehlung des JSG vom 1.3.2023, die aus 4 Punkten besteht.

Der Antrag wird in der vorgetragenen Fassung einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis weiß um den hohen Stellenwert der Schulsozialarbeit in den Grund- und weiterführenden Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt für die Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises das Rahmenkonzept der Schulsozialarbeit zu überarbeiten.
3. Gegenstand dieses Rahmenkonzepts sollen Kompetenzen sein, die den einzelnen Jahrgängen flächendeckend durch die Schulsozialarbeit vermittelt werden sollen. Schwerpunkte sollen dabei unter anderem Herausforderungen des Aufwachsens (z.B. Umgang mit den Einflüssen sozialer Medien, digitale Kommunikation oder emotionale Krisenbewältigung, Umgang mit gesellschaftlichen Leistungserwartungen), Prävention (z.B. Gewalt- und Suchtprävention) und die Wertevermittlung (z.B. Teambuilding, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Pünktlichkeit, Achtsamkeit) darstellen.
4. Das Rahmenkonzept soll in Zusammenarbeit mit Vertretern der Schulsozialarbeiter sowie der Jugendhilfe erarbeitet und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die weiteren TOP der Tagesordnung II werden ebenfalls einstimmig beschlossen.

TOP II.1 DS XI/684 Kreditneuaufnahmen im IV. Quartal 2022

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.2 DS XI/686 Kontrolle der Beschlüsse des Kreistags; Fortschreibung der
Beschlusskontrolle vom 27.09.2022 bis 20.12.2022**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.3 DS XI/689 Große Anfrage Nr. 12/22 der AfD-Fraktion: Teilnahme des RTK
an Förderprogrammen**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.4 DS XI/691 Große Anfrage Nr. 11/22 von Bündnis90/Die Grünen vom
22.10.2022 Radwegkonzept und -ausbau im RTK;
Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.5 DS XI/693 Prüfung der Einführung des Systems "Mobile Retter";
Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.6 DS XI/698 Kostenlose Hygieneartikel an weiterführenden Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.7 DS XI/699 Beantwortung der Fragen zum 6. Sachstandsbericht der Verwaltung zum Stand der Digitalisierung an Schulen

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.8 DS XI/702 Halbjahresbericht zum Stellenplan

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.9 DS XI/703 Wirtschaftliche Betätigung des Rheingau-Taunus-Kreises, Prüfung nach § 121 HGO

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

- Die Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung des RTK wird zur Kenntnis genommen.
- Für die aktuelle Wahlperiode wird festgestellt, dass die Beteiligungen des RTK die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllen und damit keine Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden müssen.

TOP II.10. DS XI/706 Große Anfrage Nr. 14 / 22 der FDP Kreistagsfraktion vom 05.12.2022; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.11 DS XI/715 Sachstandsbericht Einführung Bürgergeldgesetz und Wohngeld-Plus

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP III.7 DS XI/695 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für das Haushaltsjahr 2022 im Produktbereich 06 (Produkt WiJu)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt für das Haushaltsjahr 2022 eine überplanmäßige Aufwendung im Produktbereich 06, Produkt WiJu (wirtschaftliche Jugendhilfe), Kostenart 7251040 (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII) in Höhe von 1.045.000 €. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Produktbereich 05, Produkt MIG (Migration), Sachkontengruppe 540-543, Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

TOP III	DS	Tagesordnung III
TOP III.1	DS	a.) Mitteilung über das Ausscheiden von ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten b.) Einführung, Verpflichtung und Ernennung von ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten c.) Mitteilung über das Nachrücken in Kreistag

KTV Stolz teilt mit, dass die Kreisbeigeordneten Nabrotzky und Scholl aus dem Kreisausschuss am 13.2.2023 ausgeschieden sind.

KTV Stolz bittet Frau Heike Jung-Wellek und Frau Nadja Wildner sowie Landrat Kilian an den Tisch des Präsidiums. Frau Jung-Wellek und Frau Wildner wurden von ihren Fraktionen als Nachrückerinnen für das Amt der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten bestimmt.

KTV Stolz führt die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Landrat Kilian verliest zunächst und händigt anschließend den Kreisbeigeordneten die Ernennungsurkunden über die Berufung in ihr Amt aus. Der Empfang wird durch Unterschrift bestätigt.

Gemeinsam leisten die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten den Diensteid vor dem Kreistagsvorsitzenden Stolz und nehmen daraufhin ihre Plätze ein.

KTV Stolz dankt anschließend der aus dem Kreisausschuss ausgeschiedenen Frau Nabrotzky in Form einer Urkunde für ihre ehrenamtliche Arbeit in den verschiedenen Gremien des Rheingau-Taunus-Kreises.

TOP NEU	DS XI/756	Schülerbeförderung/Schulbusverkehr; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 12/23 der CDU-Fraktion vom 03. März 2023
----------------	------------------	--

Abg. Zehner (CDU) begründet den Antrag inhaltlich und stellt klar, dass der Punkt 2 zu streichen ist.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Abg. Hansen (GRÜNE), Schäfer (FDP), Rabanus (SPD) Linke (GRÜNE), KB Döring und Landrat Kilian. KTV Stolz unterbricht die Sitzung von 16.05 Uhr bis 16.15 Uhr.

Der Antrag „Kreisschülerrat“ wird bei

1 Enthaltung aus der FW-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Der Antrag „Klimamanagement“ wird bei

JA-Stimmen von FW, AFD und FDP
NEIN-Stimmen von SPD, GRÜNEN und 1 LINKER und
Enthaltungen aus der CDU-Fraktion
mehrheitlich

abgelehnt.

Der Antrag „Klimaschutzkonzept“ wird bei

JA-Stimmen von FW, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Stolz ruft die Anträge der LINKEN (**Anlage 10**) in der Reihenfolge von 1 – 6 zur Abstimmung auf.

Antrag Nr. 1 wird bei

JA-Stimmen von GRÜNEN und 1 LINKER
Enthaltungen der SPD und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 2 wird bei

JA-Stimmen von GRÜNEN und 1 LINKER und 1 SPD
Enthaltungen aus der SPD und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 3 wird bei

1 JA-Stimme von der Partei Die LINKEN
Enthaltungen der SPD und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 4 wird bei

1 JA-Stimme von der Partei Die LINKEN
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 5 wird bei

1 JA-Stimme von der Partei Die LINKEN
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Antrag Nr. 6 wird bei

1 JA-Stimme von der Partei Die LINKEN
1 Enthaltung aus der SPD und
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Stolz lässt abschließend auf der Basis der Beschlussempfehlung des HFWD am 2. März 2023 und den in der Beratung des Kreistages am 7. März 2023 gefassten Beschlüsse über die Vorlage abstimmen (**Anlage 11 der Niederschrift**). Die Vorlage wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN und FDP
NEIN-Stimmen der Fraktion der AFD und 1 FW und
Enthaltungen aus der Fraktion der FW und 1 LINKER
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses und des Kreistages am 7. März 2023 gem. § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

2. Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022-2026 wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses und des Kreistages am 7. März 2023 gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.
3. Das Haushaltssicherungskonzept wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses und des Kreistages am 7. März 2023 gem. § 92a Abs. 3 HGO beschlossen.

TOP III.5 DS XI/687 Gemeinsame Klage gegen die Freileitung Ultranet

Abg. Mosler (CDU) berichtet von den Beratungen um UMTK.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Reimann (CDU), Weiß (SPD) und Müller (FDP).

Die zustimmende UMTK-Empfehlung wird sodann bei

Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei Enthaltungen aus der AFD-Fraktion**

Beschluss:

Der Rheingau-Taunus-Kreis wird gegen den noch zu fassenden Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben 2 des Bundesbedarfsplangesetzes-Ultranet klagen, falls die vorgeschlagenen Trassenalternativen und Verschwenkungen nicht im Planfeststellungsbeschluss berücksichtigt sind.

TOP III.6 DS XI/694 Satzung für die Berufung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit einer Behinderung im Rheingau-Taunus-Kreis

Abg. Pfenning (SPD) berichtet aus dem JSG und der Ergänzung der Satzung unter § 3 Ziffer 7: „Die Beauftragten legen dem Kreisausschuss jährlich einen Tätigkeitsbereich vor.“

Die zustimmende JSG-Empfehlung wird mit der Ergänzung einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die vorliegende Satzung für die Berufung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit einer Behinderung im Rheingau-Taunus-Kreis wird beschlossen.

TOP III.8 DS XI/722 Kooperation des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Verein „Heimwegtelefon“; hier: Antrag Nr. 01/23 der SPD-Fraktion vom 31. Januar 2023

Abg. Pfenning berichtet von den Beratungen im JSG.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weiß (SPD), Bremser (FW), Müller (FDP), Mayer und Müller (GRÜNE).

Die zustimmende JSG-Empfehlung wird sodann bei

JA-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, AFD und 1 LINKER und
NEIN-Stimmen von FW und FDP
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt sich mit dem Ziel einer Kooperation mit dem Verein „Heimwegtelefon“ in Verbindung, um Frauen und Mädchen im Kreis die Möglichkeit einer Hilfe in ggf. auch empfundenen Gefahrensituationen aufzuzeigen. Diese Aufgabe soll bei der Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises, die in ihrer Funktion auch die Aufgaben der Frauenbeauftragten übernimmt, angesiedelt werden. Gleichzeitig wird der Rheingau-Taunus-Kreis gebeten, flächendeckend auf das „Heimwegtelefon“ aufmerksam zu machen. Die Mittel für den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.000.- € sind zur Verfügung zu stellen.

TOP III.10 DS XI/724 Zukunftsfähige Weichenstellung für das Recht auf Ganztagsbetreuung ab 2026; hier: Antrag Nr. 03/23 der CDU-Fraktion vom 31. Januar 2023

Abg. Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) berichtet von den Beratungen im SBS.

Zur Aussprache liegen ein Antrag der SPD-Fraktion (**Anlage 12**) und ein Antrag der LINKEN (**Anlage 13**) vor.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Brandscheid (CDU), Koch (SPD) bei einer Zwischenfrage des Abg. Brandscheid (CDU), Scholl (FDP), Klos (LINKE) und Lawetzky (GRÜNE) bei einer erneuten Zwischenfrage des Abg. Brandscheid (CDU).

KTV Stolz lässt zunächst die Änderungsanträge abstimmen. Der SPD-Antrag wird bei

JA-Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und 1 LINKER und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Der Antrag der LINKEN wird bei

JA-Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und 1 LINKER und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion wird abschließend bei

3 Enthaltungen
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 frühzeitig die Weichen für eine frische, gesunde und ausgewogene Verpflegung in den Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis zu stellen.

Der Kreisausschuss wird beauftragt folgende Vorgaben zu beachten:

1. Der Kreisausschuss setzt sich mit den Städten und Gemeinden im Rheingau-Taunus-Kreis in Verbindung und bietet den Kommunen an, zu prüfen, wie Synergien zwischen der Mittagsversorgung der Kindertagesstätten und der Schulen im Kreisgebiet genutzt werden können.

2. Der Kreisausschuss erarbeitet ein Konzept, in welchem die Mittagsverpflegung von Schulen und Kindergärten möglichst gemeinsam betrachtet wird. Ziel ist es, anfallende Versorgungsbedürfnisse zusammenzufassen und Strukturen zu ermöglichen, in denen eine flächendeckend kosten-, prozess- und qualitätsoptimierte Mittagsverpflegung von Schulen und Kindergärten ermöglicht wird.

3. Bei der qualitativen Ausrichtung der Essenszubereitung und Speiseplänen sind die Landfrauen im Rheingau-Taunus als Expertinnen hinzu zu ziehen. Die vom Deutschen Landfrauenverband e.V. mit unterstützte „Planetary Health Diet“ vermittelt beispielsweise eine Anleitung für eine nachhaltige und gesunde Ernährung, die im Wesentlichen auf regionale Lebensmittel ohne lange Transportwege, auf saisonale Produkte sowie weniger tierische Produkte und mehr Obst und Gemüse aus regional-heimischen Anbau setzt. So kann die Ernährung der Kinder sowohl gesund sein, als auch klimaschonend vor Ort angebaut und bezogen werden. Dies würde auch die heimische und regionale Landwirtschaft stärken und einbeziehen.

4. Auf Basis der oben beschriebenen Überlegungen sollen Schulen und Kindergärten, an denen Mittagsverpflegung nachgefragt wird bzw. notwendig ist, sinnvoll geclustert und zusammengefasst werden.

5. Bestandteil dieses Konzepts soll ebenfalls sein, an welchen strategisch sinnvollen Orten Produktionsküchen errichtet werden müssten, um im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis hochwertige Mittagsverpflegung in den Schulen und Kindergärten anbieten zu können.

6. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ebenso zu prüfen, inwieweit die Erstellung und Umsetzung eines solchen Konzepts als interkommunale Zusammenarbeit IKZ gefördert werden könnte.

7. Ebenso ist zu prüfen, ob es sinnvoll ist die Verpflegung durch einen Eigenbetrieb oder Ausschreibung am Markt für einen längeren Zeitraum (Investitionssicherheit) zu bewältigen, um dann aus beiden Varianten analog Kita Betrieb (Eigen oder Vergabe) die sinnvollste auszuwählen

8. Die Städte und Gemeinden sind, beispielsweise in Form einer Pauschale für die benötigten Essen in kommunalen Einrichtungen, in angemessenem Rahmen an den anfallenden Kosten zu beteiligen.

9. Das ausgearbeitete Konzept inklusive möglicher erster Investitionsplanung ist dem Kreistag vorzulegen.

**TOP III.12 DS XI/730 Plätze der Kinderrechte im ganzen Rheingau-Taunus-Kreis;
Antrag Nr. 05/23 der SPD-Fraktion vom 07. Februar 2023**

Abg. Pfenning (SPD) berichtet aus dem JSG.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weiß (SPD), Müller (FDP), Weimann (CDU) und Becker (FW).

Die ablehnende JSG-Empfehlung wird sodann bei

JA-Stimmen der Fraktionen von CDU, FW, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP III.13 DS XI/732 Prüfauftrag zur Neubewertung von Folgen möglicher
Windkraftanlagen im Kreis mit Schwerpunkt auf Rheingau und
Taunuskamm; hier: Antrag Nr. 06/23 der AfD-Fraktion vom 07.
Februar 2023**

Abg. Mosler (CDU) berichtet aus dem UMTK.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Resch (AFD) und Mosler (CDU).

Die ablehnende UMTK-Empfehlung wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP III.14 DS XI/733 Runder Tisch Rheingautrecke; hier: Antrag Nr. 07/23 der AfD-
Fraktion vom 08. Februar 2023**

Abg. Mosler (CDU) berichtet aus dem UMTK und dem dort eingebrachten und später
beschlossenen, konkurrierenden CDU-Antrag (Anlage 14 der Niederschrift).

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Fachinger (AFD) und Willsch (CDU).

Die zustimmende UMTK-Empfehlung wird sodann bei

NEIN-Stimmen der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die aktuellen Probleme im Personenverkehr auf der Rheingau-Linie bzw. des Rheingau-Express (u.a. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit im Betrieb, Kommunikation von Betriebseinschränkungen in die Verbindungsauskünfte) zusammenzustellen. Er wird weiterhin beauftragt, Kontakt zu den beteiligten Akteuren RMV, DB Netz AG und Vias GmbH aufzunehmen und dort konkrete Lösungsvorschläge einzufordern.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die vorstehend beschriebene Zusammenstellung der Probleme, die Verteilung von Verantwortung und Zuständigkeiten auf die beteiligten Akteure und die entstandenen Lösungsvorschläge in der nächsten Sitzung des UMTK vorzustellen.

Sofern sich aus den Lösungsvorschlägen konkreter Handlungsbedarf für den Rheingau-Taunus-Kreis ergibt, ist vom Kreisausschuss ein entsprechender Beschlussvorschlag zur nächsten Kreistagssitzung einzubringen.

TOP III.15 DS XI/734 EAW: Rücknahme der Abschaffung der Bargeldannahme auf großen Wertstoffhöfen; hier: Antrag Nr. 08/23 der AfD-Fraktion vom 08. Februar 2023

Abg. Mosler (CDU) berichtet von den Beratungen im UMTK, wo keine Beschlussempfehlung erfolgte.

An der Aussprache beteiligen sich Abg. Gagel (AFD), Becker (FW) und Landrat Kilian bei einer Zwischenfrage des Abg. Gagel (AFD).

Der Antrag wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III.16 DS XI/735 Privatisierung der Hessischen Staatsweingüter; hier: Antrag Nr. 09/23 der AfD-Fraktion vom 08. Februar 2023

Abg. Mosler (CDU) berichtet von den Beratungen im UMTK.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AFD), Mosler (CDU), Weiß (SPD), Scholl (FDP) und Becker (FW).

Die ablehnende UMTK-Empfehlung wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III.18 DS XI/737 Beitritt zum Brandbrief des Main-Taunus-Kreises; hier: Antrag Nr. 11/23 der AfD-Fraktion vom 08. Februar 2023

Abg. Reimann (CDU) berichtet von den Beratungen im HFWD und dem dort eingebrachten und später beschlossen, konkurrierenden CDU-Antrag (**Anlage 15 der Niederschrift**).

An der Aussprache beteiligen die Abg. Gagel (AFD), Klos (LINKE), Reimann (CDU) und Rabanus (SPD).

Die zustimmende HFWD-Empfehlung wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FW, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und 1 LINKER
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, sich angesichts der dauerhaft erheblichen Belastungen für den Rheingau-Taunus-Kreis und seine kreisangehörigen Kommunen bei Bund und Land dafür einzusetzen, dass Flüchtlingszuweisungen an den Rheingau-Taunus-Kreis nur in einem die Strukturen im Kreis nicht überfordernden Maße erfolgen sollen.

Dazu beschließt der Kreistag die folgende Erklärung:

Der Rheingau-Taunus-Kreis und seine Städte und Gemeinden leisten seit langem ihren Beitrag zur Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen im Kreisgebiet. Spätestens seit Beginn des verbrecherischen Überfalls Russlands auf die Ukraine sind die Zahlen der zu uns

kommenden Menschen noch einmal deutlich angestiegen. Mittlerweile werden zwei Sporthallen im Kreisgebiet als Notunterkünfte genutzt und fallen für ihren eigentlichen wichtigen Zweck aus. Immer mehr Menschen müssen in großen Unterkünften in sehr beengten Verhältnissen leben. Integrationsarbeit kann so kaum stattfinden. Die Kräfte von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteuren sind erschöpft.

Wir haben uns der Herausforderung konstruktiv und mit viel Energie, Arbeitskraft und finanziellen Mitteln gestellt. Zunehmend geraten wir jedoch an die Grenzen unserer Möglichkeiten. Dies kann kurz- und vor allem langfristig zu erheblichen sozial- und integrationspolitischen Problemen führen.

Deswegen muss jetzt schnell gegengesteuert werden.

Wir fordern eine sofortige Begrenzung des Zustroms an Flüchtlingen nach Deutschland. Das Grundrecht auf Asyl ist ein hohes Gut in unserem demokratischen und freien Rechtsstaat. Gerade aus diesem Grund aber muss genau betrachtet werden, wer dieses Recht in Anspruch nehmen darf. Menschen, die illegal in unser Land einreisen, müssen zudem konsequent und schnell rückgeführt werden. Das gilt auch für Menschen, deren Asylantrag abgelehnt wurde oder denen das Bleiberecht entzogen wurde.

Die Kommunen stehen so oder so vor der gewaltigen finanziellen, politischen und technischen Aufgabe, nicht nur in kurzer Zeit zusätzlichen Wohnraum in erheblicher Größenordnung zu schaffen, sondern auch eine wenigstens teilweise erfolgreiche Integration der hier bleibenden Menschen zu ermöglichen:

Während es an Fachkräften und damit Betreuungsplätzen in den Kitas fehlt, kommen auf das verbliebene Personal nun neue Belastungen bei Sprachförderung, Elternarbeit und besonderem Betreuungsbedarf zu.

Während Deutschland über gravierenden Lehrermangel und ausfallenden Unterricht diskutiert, müssen Tausende von Schülern ohne Deutschkenntnisse in den Schulalltag integriert und für deutsche Schulabschlüsse fit gemacht werden.

Unser Kreis und seine Städte und Gemeinden sind stark.

Wir ducken uns vor dieser Situation nicht weg, sondern wir übernehmen Verantwortung. Aber wir fordern auch, dass man uns die Möglichkeit gibt, diese Herausforderung erfolgreich und mit breiter Unterstützung der Bevölkerung zu bewältigen. Wir fordern zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und der Menschen, die zu uns kommen, dass wir nicht nur aufnehmen müssen, sondern auch integrieren können. Dafür müssen national und international dringend konkrete Entscheidungen getroffen werden. Die kommunale Familie darf nicht allein gelassen werden.

TOP III.19 DS XI/718 Ankauf einer Teilfläche aus der ehemaligen Taunuskaserne Heidenrod-Kemel

Abg. Reimann (CDU) berichtet aus der öffentlichen Beratung im HFWD zum Tagesordnungspunkt.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Bremser (FW), Fachinger (AFD), Diefenbach (SPD) und Landrat Kilian.

Die zustimmende UMTK-Empfehlung wird sodann bei

Enthaltungen der FW-Fraktion
NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Absicht einer einvernehmlichen Entwicklung des Areals der ehemaligen Taunuskaserne in Heidenrod-Kemel unter Wahrung öffentlicher Interessen wird zur Kenntnis genommen.

Dem Erwerb des Grundstücks Gemarkung Kemel, Flur 6, Flst. 53/1 mit einer Größe von 33.203 m² zu einem Kaufpreis von 1,7 Mio. € zzgl. Nebenkosten wird zugestimmt.

TOP III.3 DS XI/654 Hochwasserschutz regional / Gewässerschau; hier: Antrag Nr. 74/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. Oktober 2022, eingegangen am 23. November 2022

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.11 DS XI/729 Gemeinsames Tourismusmarketing Destination Wiesbaden/Rheingau; hier: Antrag Nr. 04/23 der FDP-Fraktion vom 06. Februar 2023, eingegangen am 07. Februar 2023

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.17 DS XI/736 Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Weiherstraße, Taunusstein-Wehen; hier: Antrag Nr. 10/23 der AfD-Fraktion vom 08. Februar 2023

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

KTV Stolz schließt die Sitzung um 20.00 Uhr und dankt allen anwesenden Mitglieder des Hauses für die konstruktive Mitarbeit und lädt herzlich zur kommenden Sitzung am 16. Mai 2023 ein.

Bad Schwalbach, 9. März 2023

.....
(André Stolz)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Harald Rubel)
Schriftführer